

AUSBILDUNG

Gütesiegel für Vorarlbergs Top-Lehrbetriebe

Die Initiative „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ prämiiert Betriebe, die in der Ausbildung ihrer Lehrlinge einen sehr hohen Qualitätsstandard nachweisen.



Mit dem Prädikat ist ein positives Image verbunden, das bei der Lehrlingssuche hilfreich sein kann. Im Bild v.l.n.r. Jürgen Brotzge (WKV), Hubert Feldkircher (Feldkircher GmbH) und Ernst Schmid (AK).

FOTO: FELDKIRCHER GMBH



„Unsere Unternehmen tragen mit ihrem Engagement wesentlich zur hohen Qualität der Lehre im Land bei.“

Hans Peter Metzler
WKV-Präsident

Bestens ausgebildete Fachkräfte sind das Fundament einer erfolgreichen Wirtschaft. Mit der Lehre wird zum einen dem großen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitenden Rechnung getragen und zum anderen haben Jugendliche die Möglichkeit, eine praxisorientierte Ausbildung mit vielfältigen Entwicklungs- und Karrierechancen zu absolvieren. Besonders engagierte Ausbildungsbetriebe werden mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ gewürdigt. Dieses wird seit 1997 jährlich durch die Wirtschaftskammer, das Land Vorarlberg und die Arbeiterkammer verliehen und ist jeweils für drei Jahre gültig. „Aktuell tragen in Vorarlberg 356 Betriebe aus allen Branchen dieses Ausbildungsgütesiegel, das entspricht rund 17 Prozent aller Ausbildungsbetriebe“, informiert Wirtschaftskammer-Präsident Hans Peter Metzler und betont: „Die Unternehmen dokumentieren so ihr besonderes Engagement in Sachen Lehrlingsausbildung.“ Ausbildungsbetriebe, die nicht ausgezeichnet sind oder deren Auszeichnung im laufenden Kalenderjahr ausläuft, werden derzeit eingeladen, sich um die Verleihung der Auszeichnung zu bewerben. Die Einreichfrist endet Mitte Februar.

Einstiegskriterien

Mitmachen kann jeder Betrieb, der Lehrlinge ausbildet und die Einstiegskriterien erfüllt. Eine zeitgemäße Ausbildung der Lehrlinge ist in diesem Zusammenhang

ebenso wichtig, wie der Nachweis einer Ausbildungsplanung bzw. Ausbildungsdokumentation, die Einhaltung wesentlicher einschlägiger gesetzlichen Bestimmungen sowie ein überdurchschnittlich hohes Qualitätsniveau als Ziel in der Ausbildung. „Vorarlberg ist das Land der Lehre mit einer hervorragenden Ausbildung am Puls der Zeit“, erklärt Hans Peter Metzler und führt aus: „Unsere Unternehmen tragen mit ihrem Engagement wesentlich zur hohen Qualität der Lehre im Land bei. Sie erfüllen damit eine wichtige Funktion für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Denn eine hochwertige Ausbildung schafft attraktive Jobs und sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg.“

Bewertungskriterien

Ausbildungsbetriebe senden ihren Bewerbungsantrag an das Büro der Auszeichnungskommission. In Folge startet dieses den Bewertungsprozess. Hierbei sind Kriterien, die sich der Vermittlung von Ausbildungsinhalten widmen, ebenso von Bedeutung, wie der Erfolg in der Lehrlingsausbildung, das besondere Engagement für lernschwache oder benachteiligte Jugendliche oder die Weiterbildung der für die Ausbildung im Betrieb verantwortlichen Personen. Jedem Bewertungskriterium ist eine höchstmöglich erreichbare Punkteanzahl zugeordnet. Werden von einem Ausbildungsbetrieb alle Kriterien zur Gänze erfüllt, können maximal 23 Punkte vergeben werden. Die Verleihung einer Auszeichnung setzt das Erreichen von zumindest 15 Punkten voraus.

Feierliche Verleihung der Zertifikate

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren die Feierlichkeiten aufgrund von Corona nicht stattfinden konnten, findet die diesjährige Zertifikatsverleihung erstmals im Sommer statt.

Nora Weiß

INFO

Ausgezeichneter Lehrbetrieb Vorarlberg
Jürgen Brotzge
T 05522 305-263
broetzge.juergen@wkv.at
bit.ly/ausgezeichneteLehrbetriebe